

## Für alle Fälle: Sperr-Notruf im Handy speichern

Frankfurt, 23. Oktober 2024 – Ob gestohlen oder verloren – der Schreck ist groß, wenn Zahlungskarten verschwunden sind. Umso wichtiger ist es, einen kühlen Kopf zu bewahren und sich vor möglichen finanziellen Schäden zu schützen. Wer den Sperr-Notruf 116 116\* im Handy gespeichert hat, kann im Notfall sofort reagieren und die Karten sperren. Oder man lädt sich die kostenlose SperrApp auf sein Smartphone und speichert dort die für eine Sperrung nötigen Zahlungskartendaten sicher ab. girocards können dann direkt aus der App gesperrt werden, sofern das Kreditinstitut den Zugang gewährt. Ab dem Zeitpunkt der Sperrung übernehmen Banken und Sparkassen die Haftung, vorausgesetzt die Kundinnen und Kunden haben nicht grob fahrlässig gehandelt.

Gut zu wissen:

- Der Sperr-Notruf ist rund um die Uhr erreichbar.
- Alternativ können die Zahlungskarten während der Geschäftszeiten beim eigenen Institut gesperrt werden. Meist ist eine Sperrung auch jederzeit über das Online-Banking möglich.
- IBAN oder Kontonummer und BLZ bereithalten sowie Datum und Zeitpunkt der Sperrung notieren.
- Bei Diebstahl unbedingt Anzeige bei der Polizei erstatten und eine KUNO-Kartensperre für SEPA-Lastschriftzahlungen per Unterschrift veranlassen. Das Protokoll gut aufbewahren!

\* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 40504050.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) zusammengestellt. Hier finden Verbraucherinnen und Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de)

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 2153 7887 0 – [www.schwarz-sprenger.de](http://www.schwarz-sprenger.de)